

Protokoll Mitgliederversammlung

Förderverein Unser Freibad Jesteburg e.V.

Freitag, 26. September im Heimathaus, Jesteburg

Beginn: 19.35 Uhr

Teilnehmer: 65 Personen (davon 62 Vereinsmitglieder)

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Beschlussfähigkeit, ordnungsmäßige Ladung
- TOP 3 Bericht des Vorstands und Diskussion
- TOP 4 Jahresabschluss 2024 und Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2024
- TOP 6 Erklärung zum Rücktritt des Vorstands
- TOP 7 Wahlen des Vorstands
- TOP 8 Tätigkeits- und Investitionsschwerpunkte 2026
- TOP 9 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Carola Boos (1. Vorsitzende, CB) begrüßt als Versammlungsleiterin die anwesenden Mitglieder und Gäste der Mitgliederversammlung (MV), sowie namentlich anwesende Badaufsichten und Mitglieder des Gemeinderates.

TOP 2 Beschlussfähigkeit, ordnungsmäßige Ladung

Es wird festgestellt, dass eine ordnungsgemäße Ladung der MV erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Wie bekannt, wird per Post bzw. per E-Mail eingeladen. Dabei gab es auch in diesem Jahr wieder viele Rückläufer, da sich Adressen geändert haben, die neuen Adressen aber nicht mitgeteilt worden sind. Es wird darum gebeten, bei Kenntnis von Nichterhalt der Einladung, diese Info weiterzugeben, damit die Mitgliederverwaltung entsprechend korrigiert werden kann.

TOP 3 Bericht des Vorstands und Diskussion

CB berichtet von dem im September 2024 durch den Gemeinderat beschlossenen „Eckwert“ von 300.000,- Euro für das Freibad und das Vereinsleben (womit nicht der Förderverein gemeint ist, sondern andere Jesteburger Vereine, die Zuschüsse beantragen). Unklar bleibt, wieviel nach Abzug dieser Zuschüsse für das Freibad verbleibt.

Beim Abschlussgespräch im Dezember 2024 wird über die gemäß Eckwertbeschluss verbleibende Aufwendungssumme für das Freibad von 260.000,- Euro gesprochen. Hier wird bereits klar, dass ein Betrieb wie in 2023 mit zwei Fachangestellten und Öffnungszeiten von 8:00 – 20:00Uhr nicht umsetzbar sein wird. Der Förderverein kündigt an, dass er in den anstehenden Rats- und Ausschusssitzungen die Konsequenzen dieser erneuten Sparmaßnahme anzeigen wird. Die bereits angekündigte Erneuerung des E-Anschlusses kann nicht durchgeführt werden kann, da die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichen würden. Die Kosten müssen erneut vom Rat genehmigt werden. Es wird vereinbart, dass die Termine für die Arbeitseinsätze ab diesem Jahr vom Badleiter vorgegeben werden, damit die Vorbereitung besser auf die Inbetriebnahme abgestimmt werden kann. Im Januar 2025 folgt ein Vor-Ort-Termin mit Badleitung und Verwaltung, zum einen, um dem neuen Bauamtsleiter einen Einblick ins Freibad und die Fördervereins-Arbeiten zu geben, zum anderen, um den Sanierungsstau zu erläutern.

In den Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen spricht der Förderverein in den jeweiligen Bürgerfragestunden. Die Beschlussvorschläge im Finanzausschuss sind einstimmig für die Öffnung des Freibads. Im April wird der Freibadbetrieb vom Gemeinderat beschlossen. Zugrunde liegen nun die von der Verwaltung veranschlagten Kosten von rund 318.000,- Euro. Alles in allem war die erneute Diskussion um ein Stattfinden der Badesaison anstrengend. Die Folge davon war und ist, dass die monatelange Stellenausschreibung für neues Personal erfolglos geblieben ist. Gleichzeitig gibt es Stimmen, die den Fördervereinsvorstand verantwortlich sehen für die Probleme, die es in diesem Jahr und auch davor gab. Was alles nicht gut gelaufen ist, soll auf der Mitgliederversammlung nicht erneut angesprochen und/oder diskutiert werden.

Weiter wird von den Arbeitseinsätzen am 15. März, sowie am 05. und 26. April berichtet. Mit einer kleinen Einsatztruppe wurden im März die Gräser runtergeschnitten. Trotz Beginn der Osterferien am 05. April konnte sich der Verein über zahlreiche Helfer und Helferinnen freuen. Unter anderem wurde das Wind Lounge Schild demontiert und beim Einsatz am 26. April neu zugeschnitten und gemalt wieder als Attikaverkleidung angebaut. Außerdem wurden sämtliche Fenster geputzt, die Spinde gereinigt und im Gebäude aufgeräumt. Das Volleyballfeld wurde mit großem Aufwand entkrautet. Zusätzlich sponserte ein Malermeister das Neulackieren der Metalltüren des Technikraums und des Abstellraums.

Die Arbeitseinsätze waren über Plakate, große Banner an den bekannten Stellen im Ort, über die Homepage, Social Media und natürlich auch über die Newsletter beworben worden. Die Teilnahme bestätigt, dass die Werbung für die Arbeitseinsätze gut war.

Trotzdem gab es einen neuen Versuch, beim Wochenblatt für die Arbeitseinsätze und für die Saison redaktionelle Beiträge zu erwirken. Das Wochenblatt wollte sich melden, was aber nicht passiert ist.

Im Frühjahr werden Vorschläge an den Vereinsvorstand herangetragen, wie zusätzliche Gelder für den Freibadbetrieb generiert werden könnten. Ein gut vernetzter Jesteburger stellt einen Kontakt her zu einem Dienstleister, der bundesweite Crowdfundings organisiert. Die Gespräche sind vielversprechend, eine Anschubfinanzierung für die Programmierung von Landing Pages wird von dem Jesteburger selbst eingeworben. Auf der Basis, dass der Verein Spendenbescheinigungen ausstellen kann, wird auf die angekündigten Großspender gehofft. Diese bleiben allerdings aus. Mit einem neuen Vorstand wird zu besprechen sein, ob und wie dieses Crowdfunding weiterlaufen soll.

Es wird die Frage gestellt, warum die Finanzierung des Crowdfundings nicht vorab abgestimmt wurde. CB erläutert, dass die Gelder für den Start dieses Crowdfundings von dem Jesteburger selbst

eingeworben wurden, sogar mehr, als es eigentlich gekostet hat. Somit ist dem Verein kein finanzieller Schaden entstanden. Ein weiteres Mitglied bietet seine Hilfe für die Organisation eines anderen Crowdfunding-Modells an.

Der Förderverein hat auch in diesem Jahr den Saisonkartenvorverkauf übernommen. Neu in diesem Jahr ist ein Postversand für vorab bezahlte Karten, von dem mehr als erwartet Gebrauch gemacht wird. Insgesamt wurden mit dem Online-Angebot 401 Kartenanträge bearbeitet, also nochmal 95 Stück mehr als im vergangenen Jahr. Davon wurden 164, also fast die Hälfte per Post verschickt.

Kurz vor dem geplanten Beginn der Saison wird der Badleiter krankgeschrieben und das Stattfinden des Betriebs steht erneut in Frage. Die Verwaltung vereinbart innerhalb kürzester Zeit mit der Badleitung in Bendestorf, dass das dortige Fachpersonal in Jesteburg einspringt. Die Eröffnung muss allerdings um zwei Wochen verschoben werden, weil Bendestorf die restlichen Vorbereitungen in zwei Bädern nicht gleichzeitig machen kann. Leider nimmt Bendestorf seine Zusage ein paar Tage später wieder zurück. Aber: Unserem Badleiter geht es besser und er wird Ende Mai gesundgeschrieben. Deswegen kann die Saison am 01.06.2025 endlich starten. Allerdings ohne Eröffnungsfeier, weil fast der gesamte Vorstand am langen Himmelfahrtswochenende im Urlaub ist. Deswegen wird mit den Planungen für eine Ersatzveranstaltung begonnen.

Während der Saison wurde vom Förderverein organisiert oder bezahlt:

- Wassergymnastik von und mit Kerstin Heuser
- neues Wasserspielzeug mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Harburg-Buxtehude
- Reparatur der Matschpumpe
- die Anstellung einer Badteam-Unterstützung

Außerdem hat sich aus dem Gemeinderat heraus eine Arbeitsgruppe gebildet, die dabei ist, ein Konzept für die Zukunft des Freibads zu erarbeiten. Und die Verwaltung hat den Auftrag, externe Trägerschaften für das Freibad zu prüfen. Dazu bittet CB den anwesenden Christoph Kröger, Gemeinderats- und Arbeitsgruppenmitglied, die MV über einen Zwischenstand aus der Arbeitsgruppe zu informieren. Christoph Kröger berichtet von Ideen, das Freibadgelände auch in den Nicht-Öffnungs-Monaten nutzen zu wollen. Weiter gab es bereits erste Gespräche, das Freibad einer anderen Trägerschaft zu unterstellen. Grundsätzlich sind sich alle einig, dass das Freibad wichtig für Jesteburg ist und unbedingt erhalten werden muss.

Zu den Schwimmkursen in dieser Saison wird gesagt, dass der Förderverein keine Organisation durchgeführt hat. Trotzdem konnten vom Badleiter direkt Kurse für das Seepferchen angeboten werden – 15 Kinder erlangten so ihr Abzeichen.

CB berichtet zu weiterhin rückläufigen Mitgliederzahlen. Derzeit hat der Verein 775 Mitglieder (2024: 804, 2023: 828). Das wird hauptsächlich auf das Nichtstattfinden der Schwimmkurse zurückgeführt, weil sich ein Schwimmkind sowie ein Elternteil im Verein anmelden mussten. In Zukunft soll wieder mehr Aufmerksamkeit auf das Werben neuer Mitglieder gelegt werden.

CB zeigt die Folie mit den Einnahmen aus Einzeleintritten und 10-Karten. Da es zu Anfang der Saison erhebliche Schwierigkeiten mit der Kassenanlage gab, funktionierte über Wochen der Eintritt nicht richtig, sodass die Gäste „händisch“ abkassiert und eingelassen werden mussten. Deswegen gibt es in diesem Jahr keine verlässlichen Angaben zu den Eintritten. Zu den Einnahmen aus dem Saisonkartenverkauf wird gesagt, dass trotz des sehr erfolgreichen Vorverkaufs das Gesamtergebnis nur wenig besser ist als im vergangenen Jahr. Somit ist anzunehmen, dass die Kundschaft hauptsächlich

den Vorverkauf genutzt hat und nach Saisonbeginn entsprechend weniger Saisonkarten verkauft wurden.

Die Verbrauchswerte des Freibads können aufgrund des frühen Termins der Mitgliederversammlung nicht gezeigt werden, da noch keine Angaben der Gebäudewirtschaft vorliegen. CB hofft, dass diese Angaben auch in Zukunft an einen neuen Vorstand gegeben werden, damit die Verbrauchsentwicklung weiter im Auge behalten werden kann.

Kassenwartin Friederike van Westen (FvW) erläutert den vorläufigen Jahresabschluss 2025. Es ergibt sich ein Ergebnis von 7.364,14 Euro und einen aktuellen Kassenbestand von 25.761,69 Euro. Aus Spenden und freiwilligen Mitgliedsbeiträgen wurden insgesamt 6.467,00 Euro vereinnahmt, wovon 3.933,00 Euro an die Gemeinde weitergeleitet wurden. 2509,81 Euro wurden als weitere Spenden eingenommen, wovon 1125,00 Euro für das Crowdfunding ausgegeben wurden. D.h., dass 1.384,81 Euro von den Crowdfunding-Spenden „übrig“ geblieben sind. Aus dem Sponsoringvertrag mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude sind 1.000,00 Euro eingegangen.

In Kenntnis darüber, dass ihr Vorstandsposten schwierig neu zu vergeben ist, erläutert FvW die Aufgaben des Kassenvwarts/der Kassenvwartin.

TOP 4 Jahresabschluss 2024 und Bericht der Kassenprüfer

FvW zeigt die Folie mit dem Jahresabschluss 2024. Die Kassenprüfer Andreas Peters und Ute Froede stellten einen Überschuss in Höhe von 7862,82 Euro für das Jahr 2024 fest. Die anwesende Ute Froede gibt an, dass der Jahresabschluss die Einnahmen und Ausgaben sachgerecht wiedergegeben hat. Die Prüfung führte zu keiner Beanstandung. Der Bericht der Kassenprüfung liegt schriftlich vor.

TOP 5 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2024

CB bittet um die Entlastung des Vorstands. Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges Ergebnis für die Entlastung.

TOP 6 Erklärung zum Rücktritt des Vorstands

Der aktuelle Vereinsvorstand hatte bereits im letzten Jahr seinen Rücktritt angekündigt. Die Umstände in diesem Jahr zeigen, dass dieser Entschluss richtig war und es gut ist, den Weg für einen neuen Vorstand freizumachen. Eine neue Herangehensweise wird gebraucht, damit eine verlässliche Zusammenarbeit mit Badteam, Verwaltung und der Politik funktioniert.

Ein neuer Vorstand sollte sich so entwickeln, wie er es für richtig hält – in „Fußstapfen zu treten“ wäre nicht förderlich. Auch die Aufgaben des Vereins müssen neu bewertet und wahrscheinlich anders organisiert werden, weil sich in diesem Jahr doch einiges an den Voraussetzungen geändert hat.

Der alte Vorstand wird für alle Fragen, die kommen werden, zur Verfügung stehen.

Auf die Bemühungen, Nachfolger und Nachfolgerinnen für den aktuellen Vorstand zu finden, gab es nur wenige Absichtserklärungen. Verbindliche Zusagen gab es nicht. Deswegen ist es fraglich, ob es im folgenden TOP Vorschläge bzw. eigene Nennungen geben wird.

Sollte es keine vier Kandidaten und/oder Kandidatinnen geben, wird gemäß Satzung zu einer weiteren Mitgliederversammlung eingeladen, die dann nur die Neuwahl eines Vorstands als Tagesordnungspunkt haben wird. Der Termin dafür wurde vorsorglich bereits festgelegt, und zwar am Freitag, den 21.11.2025. Die Einladungen dazu würden wie gewohnt rechtzeitig verschickt werden.

Aus der Mitgliedschaft wird das Unverständnis bekundet, dass man bei der Erklärung zum Rücktritt des Vorstands die Probleme nicht benannt hätte. CB antwortet, dass die Newsletter des Jahres umfänglich informiert haben und wiederholt, dass eine erneute Diskussion um die Schwierigkeiten nicht helfen, neue Kandidaten für die Vorstandsposten zu gewinnen.

TOP 7 Wahlen des Vorstands

Vorstandsmitglied Nina Gorsler übernimmt die Wahlleitung und fragt die Versammlung um Kandidaten und Kandidatinnen für die vier zu vergebenen Vorstandsposten. Ein Vereinsmitglied meldet sich zu Wort und erklärt, dass sie und mehrere weitere Interessierte bereits in Kontakt miteinander stehen und die Absicht haben, sich zur Wahl zu stellen. Allerdings möchte man sich zuerst kennenlernen und bittet darum, die Zeit bis zum nächsten Stattfinden der Mitgliederversammlung dafür nutzen zu können. Die einzelnen Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich vor und äußern ihre Beweggründe und ihre Vorstellungen, wie sich der Verein in Zukunft weiterentwickeln könnte.

Dieser Tagesordnungspunkt wird mit der Aussicht auf die Vorstandswahl am 21.11.2025 beendet.

Top 8 Tätigkeiten und Investitionen 2026

Entfällt und wird ggf. nachgeholt am 21.11.2025

Top 9

Entfällt und wird ggf. nachgeholt am 21.11.2025

Um 21.46 Uhr schließt CB als Versammlungsleiterin die Mitgliederversammlung.

Ende der Versammlung um 21:46 Uhr

Carola Boos, Versammlungsleiter

Nina Gorsler, Protokollführerin

Jesteburg, den 06.10.2025